

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Halle, Donnerstag, 15. September 1887.

179. Jahrgang.

Nummer 215.

(Ausgegeben am 14. September Abends.)

Interationsgebühren für die fünfjährigste Zeit...

Zur 2. Ausgabe gehören: Erste (Inseraten-) und Zweite (Text-) Beilage.

Gratis bis zum 1. Oktober

erhält die Hallische Zeitung, wer schon jetzt für das 4. Quartal d. J. auf dieselbe abonniert...

Au unsere Leser.

Etwas Klagen über schlechten Druck der Zeitung werden mit dem Oktober, an welchem Termine der Notationsdruck bei uns eingeführt wird, ihr Ende nehmen...

Halle, den 14. September.

Zwei Briefe aus der Jugend unseres Kaisers.

Unter den Hohenzollern. Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Generals Oldwig von Ragner...

Zwei der interessantesten sollen hier folgen. Am 25. Dezember 1821 schrieb der Prinz:

Gaben Sie etwas davon gehört, daß Oesterreich und England ein Offensiv- und Defensiv-Bündnis gegen die weitere Länderausdehnung Russlands geschlossen hat?

Hebräen bin ich ganz mit Ihnen einverstanden...

Sein politisches Programm entwickelte der Prinz in folgendem Briefe: Berlin, 31. März 1824. Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank...

Was die äußere Lage unseres Staates betrifft, so muß ich leider ganz Ihrer Ansicht beitreten; hätte die Nation Anno 1813 gewußt, daß nach elf Jahren...

Die einzige Auffassung jener Frage verpflichtet auf das Heiligste, einem Volk von elf Millionen den Platz zu erhalten und zu verewigen...

Und wenn man nichts mehr sein will, warum noch etwas scheinen wollen und deshalb mit ungeheuren Kosten eine Armee halten?

Es blüht aus diesem zweiten Briefe so etwas wie eine Vorahnung der Rolle heraus, welche fast ein halbes Jahrhundert später der Schreiber zu übernehmen berufen war...

Politische Mittheilungen.

Vom Prinzen Wilhelm. Die große Aufmerksamkeit, welche von Seit-n Höherer und höchster Kreise dem Prinzen Wilhelm gewidmet wird...

Der Vorbericht hat sich in Berlin erhalten die M. Br. die andernorts aus hiesigen Kreisen kommende Mittheilung...

Das preussische Eisenbahnministerium hat, wie die M. Br. Jg. meldet, die Beschäftigung an internationalen Eisenbahnen...

Verzicht der Münchener Allgemeinen Zeitung auf die, ihren Verzicht folgenden Bemerkungen: Die in Württemberg bestehende Brauereimeinrentenverordn...

Monumenta Germaniae historica. Das Statut für die Fortführung der Monumenta Germaniae historica bestimmt im ersten Satz des § 3: „Einem Mitgliede der Centraldirectio...

Oesterreich-Ungarn. Edle Rache der Tschechen oder der politische Götterdämon. Der Tagesbote aus Wahren...

Russland. In der letzten Tagen hat in Warschau 50 christliche, 25 israelitische Familien, 32 israelitische Jungfrauen, alles deutsche Ueberlebende, ausgepackt worden...

Heer und Marine.

Deutschland. Neben der jährlich von uns erwählten Pensionistenliste der Jahre 1851, 1865 und 1871, durch welche der Staat seine Verbindlichkeiten gegen die Invaliden unserer Armee...

So oft er mich sah, war sie ihm nah,
Sein Sabelklingen Ersta.
Und wie groß und wie hart,
Wie mit zitterndem Schritt.
So sah ich ihn gehen im hässlichen Park.
Ich sah ihn fürchten um fremde Seiten
Dem König, dem Kaiser getreu zur Seite
Ich sah ihn um alles Mühenbüchlein
Vermuthen machen zum Kaiser, zum Fürsten;
Doch was's ihm am liebsten denn er mich sah
Auf heimlichen Gängen — Ersta.
Auf die Wiege ihm stand
Auf mächtigen Säulen,
Ob Sinn und Sorge die Welt umspannt,
Da wußt ich ein Kind zu seinen Füßen
Da traf mich sein leuchtender Blick wie Strahlen,
Und was dem wachenden Mann' auch erblüht,
Die Liebe so mild ihm immer verblüht.
— So sieht, so sieht ich lachend fern und nah:
Sind Bismarck und dort Ersta.

Freiburg, September 1887. Th. Th.

Kaiser Wilhelm und das Sabelkraut.

Du wundert's, daß dem Kaiser,
Dem ersten deutschen Mann,
Das Sabelkraut, das ich dir,
Sein Dase abgemacht?
Dah nicht die Köhnen Kiste,
Leudend und hübschgold,
Nicht Wolke, nicht Schwertfelle
Ihm Aug' und Sinne labt?
Wißt's! Unse heulische Tanne,
Die sich bis zum Himmel baut,
Sie steht zu ihrer Kaiserin,
Das schickste Sabelkraut.
Es soll die Niemann trennen,
Es ladet Erben Noth,
Sie theilt den Herbst-Weinmen
Und winterlichen Tod.
Vor wem nicht in buntem Glänze
Nur Schmach das Herz fast bricht
Nach Thronen und rother Krone,
Verleibt den Kaiser nicht.
Wollt' Gott! daß ich die Saide,
Ihm noch viel Jahre entäußt,
Zeit aus, wenn dich ein Großer
Am Schicksal sich erquid.

Langengrassau bei Udrow. Sublimey, Wroclaw.
12. September 1887.

*) Wis — mar.

Zucker-Industrie.
s. Nach dem Geschäftsbericht der Zuckerfabrik Göttin-
gen von 1886/87 find in der Campagne vom 5. October bis
3. December 1886 312510 Ctr. Rüben verarbeitet worden. Der
Durchschnittsertrag pro Morgen war 196 Ctr. gegen 189 im
Vorjahre. Die Qualität war um 1 % höher als im Vorjahre.
Die ausgeführt 906 Millionenpolen schwanken zwischen
11.86 % bis 17.00 % Zucker im Saft. Gewonnen wurden
29900 Ctr. I. Rohzucker, 1880 Ctr. Rohzucker und 10564 Ctr.
Rohzucker. Verarbeitet sind 70620332 kg oder pro Ctr. im
Durchschnitt mit 1971 % gegen 23.63 % im Vorjahre. Der
erzielte Nenngehalt, nach Abzug des vorläufigen Verlustes, be-
trägt 666550 kg, welcher der Generalverwaltung zur Verwerthung
empfohlen werden.

Hallscher Tages-Kalender.

Donnerstag, den 15. September.

Milieu der Frau Sachsen für betraut. Gesch. u. Alter-
thumskunde: 11—1 Pro in der ehmal. Kieffens Domäne 6
Bibl. u. Festmesser der Kaiser. Leopold-Carol. Academie
der Naturforscher: Am. von 8—6 in der Nat. Univ.-Bibliothek
am Domplatz. **Vorlesungsveranstaltung:** Am. 8 im Vorlesungs-
saal (mit GutsMuthsches Museum). **Mittwoch:** Am. 4—5 Uhr
Roth's Restaurant. **Vienener-Vorlesungsveranstaltung:** Ab. 8—
10 im „Weißen Hof“. **Schauspiel:** Abds. 8 in der Franzö-
sische-Salle. **Evangelischer Verein nach Stolze:** Abds.
8 Uhr „Café David“. **Kaufmännischer Turnverein:** Reich-
tumsbericht von Abds. 8 Uhr ab im „Deutschen Saal“. **Mittwoch:**
1. **Serband deutsch. Handlungsgesellen.** Kreisverein

schauer, daß er sich in einem Theater befindet, denn er
sah und hörte nicht ein Spiel, sondern wirkliches Leben
in hinreichender Naturanschauung. Escherl' erklärteste
nichts, er durchlebte das wirklich, was er darzustellen
hatte. Brecht's A. B. das Schicksal des von ihm geminten
Helben Zyanan aus, so fließen aus seinen Augen wirk-
liche Thränen über die Wangen herab; und sein Zell
z. B. war kein bloß hübsch dekamirer Weibmann,
sondern der echte Naturlohn des schweizerischen Paradieses,
und wie sein Land ein poetisch anregendes, so er selbst.
Im eigentlich heroischen Fache unerreicht dastehend,
leistete er ebenso Vorzügliches auch in bürgerlichen Dramen
und in den sogenannten sentimentalen Partien. Es
wäre schwer zu entscheiden, ob er z. B. als Zell, Lear,
Richard III., Macbeth, Nathan, Doboard, Galotti, Wallen-
stein, Bernina, erster Euphorischer in der „Brant von Res-
fina“, Willip in „Don Carlos“, Thebanus in der „Apha-
ra“, Götz, Otto von Wittelsbach und Belshazzar, oder als
Dallmer in „Jostand“, „Dienstpflicht“, Dominik im „Glig-
händler“, Oberförster, Abbe de Vèpè, Lieutenant Stern
im „Spieler“, Nanzau in „Minister und Seidenhändler“
u. s. w. Vollenbeteres geleistet habe. Groß und uner-
reicht war er in allen genannten und noch vielen anderen
Rollen, sowie in seiner früheren Jugend auch im Helde-
liebhaberfache, z. B. als Ferdinand in „Cabile und
Liebe“, als Karl Moor, als Wainau in „Wendehals
und Knecht“, als Hugo in der „Schuld“ und Rehmigheim.
Vieleicht interessiren an dieser Stelle einige bio-
graphische Notizen über den ungenüßlich genialen
Wendehändler, mit welchem ich während meines Be-
suches der Wälder an Univerfität in den Jahren 1839
und 40 noch in näherer Berührung kam.
Bekannt ist, daß Escherl' aus dem adeligen Geschlechte
der Rosenhüllen im österreichischen Schellen stammte
und nicht, wie den meisten Biographen behauptet
wird, aus Ellegg in Saonien). Er u. glückliches Da-
sein soll ihm in Kindheit und Jugendjahre zur Glück-
aus der Heimath geschick haben und er soll erst durch
die hieraus für ihn entfallenden Bekleidungsstücke zum
Entschlusse getrieben worden sein, sein Glück unter dem
angenehmen Namen Escherl' auf der Bühne zu versuchen.
Jedoch ist diese angebliche Anekdote mit großer
auf die Thatfache zurückzuführen, daß Escherl' zeitlichens,
sogar in den Jahren seines höchsten Glanzes, während

Salle a. S. im „Café David“ 1 Tr. — **Soll. Turnverein:** Ab.
8 bis 10 in der Stadt. **Turnhalle — Handwerker-Bildungs-
verein:** Ab. 8. **Stadtkommission im „Café David“:**
Wänerer-Verein: Ab. 9—11 im „Café David“. **Vierertel-
Wohlfühl:** Abds. 9 Uhr im „goldenen Wagen“. **Handwerker-
meister-Vierertel:** Ab. 8—10 im „Königsstraße 8“. **Theater-
Verein „Zollis“:** Abds. 8 Uhr im „Café David“. **Turn-
Verein:** Abds. 8 Uhr im „Café David“. **Wänerer-Verein:**
von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir,
früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh
8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds.
Abds. **Wänerer-Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-
Verein:** von H. Uhlir, früh 8—7 Abds. **Wänerer-Verein:** von
H. Uhlir, früh 8—

Wichtig für Hausbesitzer.

Der gegenwärtig wieder flüssig gewordene Geldstand legt dem Hausbesitzer, welcher noch Hypotheken aus früheren Jahren zu hohem Zinsfuß auf seinen Grundstücken ruhen hat, die Pflicht auf, diese Hypotheken zu convertiren und sich den dauernden Genuss von 4 und 4 1/2 % igem Geld zu sichern.

Hypotheken-Capital à 4% bis zur Hälfte des Werthes

und ferner, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache:

Hypotheken-Capital à 4 1/2% bis 3/5 resp. 2/3 des Werthes, 10 Jahre unkündbar.

Bei Benutzung eines solchen Darlehns lassen sich in den meisten Fällen die I. Hypothek mit der II. und event. III. Post zusammen in eine einzige erste verwandeln — ein Vortheil, den jeder Hausbesitzer wahrnehmen sollte. Mit Unrecht scheuen Viele die relativ nur geringen Kosten, die eine solche Vereinigung des Hypotheken-Standes erfordert — in Wirklichkeit sind sie sehr schnell wieder beigebracht, umso mehr als die Darlehen auf 10 Jahre unkündbar gegeben werden, wodurch sich jeder Hausherr auch für schwerere Verhältnisse, wie Kriegszellen etc., sichern kann. — Das Publikum lernt die Vortheile, die die Instituta-Gelder vor dem Privat-Capital bieten, immer mehr und mehr kennen — das Bank-Geld ist in absehbarer Zeit, es mag kommen wie es will, keiner Kündigung ausgesetzt, wie dies bei Privat-Geld in Folge von Steuerfällen, Erbregulirungen, Familien-Verhältnissen etc. jeden Tag unvernünftig kommen kann. — Es sollte daher kein Hausbesitzer die momentane Chance, die der Geldmarkt bietet (Anfang d. Jahres war eine so günstige Offerte nicht möglich) unbenutzt lassen; — ich bin zu jeder weiteren Auskunft — selbstredend kostenfrei — gern bereit.

Neubauten können schon im Rohbau beliehen werden.

M. Oberländer, Bank-Commission, Comtoir:

Kaulenberg 1, parterre, (im Hause der Herrn Weisswange, Dresdear Bierhalle).

Da der Bau resp. die Ausstattung meines neuen Cafés in Berlin

Leipzigerstraße 119/120

wieder meinen Beiträge und den Verträgen mit dem Gastwirth gemäß, noch meinen Einkünften entsprechend durchgeführt war, so habe ich die Verrichtung des Cafés der ursprünglich vereinbarten Idee gemäß selbst in die Hand genommen und lorge dafür, daß die erforderlichen Arbeiten in kürzester Zeit beendigt werden.

Erdreim dürfte sich aber die Eröffnung des Cafés in Folge des Abreisens und Wiederankommens der einzelnen Einrichtungen vielleicht noch einen Monat hinziehen, und hoffe ich also bis zum 15. October d. J. (Näheres werde später noch bekannt machen) im Stande zu sein, dem geehrten Publikum ein bei beliebigen

Leipzigerstraße

minnher würdiges Lokal zur Verfügung stellen zu können.

Oswald Nier,

Aux Caves de France.

NB. Bis zu angenehmem Termine halte ich mein in der Wallstraße Nr. 23 belegen Lokal in meinem amten bisherigen Laufe für die Benutzung des geehrten Publikums.

Restaurant zum Stadt-Theater

in unmittelbarer Verbindung mit dem Theater selbst empfiehlt mit Beginn der Theater-Saison seine gefällig und komfortabel eingerichteten Localitäten zum gel. Reigenen Besuch.

Jur. rechtshaltige Bedienung ist gelehrt und liegen außer einer großen Anzahl Blätter und Journale:

„Die Kreuz-Zeitung, das Berliner Tageblatt, National-Zeitung, die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Königsche Zeitung, Leipziger Tageblatt, „Sächsischer Zeitung, Münchener Anzeiger, Fliegende Blätter, Ill. Illustrirte, „und Deutsche Illustrirte Zeitung, Rang- und Quartierliste des deutschen Heeres etc.“

täglich aus.

Mittagstisch im Abonnement.

Gutgepflegte Weine, K. Speisen à la carte und Diners, soupers schon von 2.00 an können jederzeit in beliebigen Räumen sofort geliefert werden.

„Sächsischer Zeitung, Münchener Anzeiger, Fliegende Blätter, Ill. Illustrirte, „und Deutsche Illustrirte Zeitung, Rang- und Quartierliste des deutschen Heeres etc.“

Auf Wunsch werden einzelne Speisen auch nach Schluß des Theaters bereitwillig geliefert.

C. Meissner.

Stadt-Theater in Halle a/S.

Donnerstag, den 15. September

Eröffnungs-Vorstellung.

Abonnement: weih.

Szenischer Prolog,

verfaßt von Hermann von Bequignolle, Lucie Freisinger.

Der fliegende Holländer.

Siehe auf zum 1. Male:

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 16. September 1887. I

Abonnement: roth.

Erste Schauspiel-Vorstellung:

zum 1. Male:

Julius Cäsar.

Mit gänzlich neuer Ausstattung.

Anfang 7 Uhr.

Stadttheater in Halle a/S.

Folgende Theilplätze sind noch für die bevorstehende Winter-Saison abzugeben:

Orchester-Fauteuil rechts Nr. 9 1/2, links Nr. 13 u. 24 je 2/3.

Parquet links Nr. 106 u. 114 je 1/2, Nr. 136 1/2, H. Rang Vorderreihen rechts Nr. 18 1/2.

Meldungen werden schriftlich an die Direction oder mündlich in den Nachmittagstunden von 2-4 Uhr, Stadttheater-Bureau, Friedrichstr. 46, erbeten.

Die Direction.

Matinée

im Hôtel Kronprinz in Halle a/S.

Sonntag, den 18. September, Vormittags 1/2 12 Uhr

veranstaltet von Oratorien-Verein (gem. Chor) aus Leipzig, unter Direction des Herrn A. C. Grünwald. Clavier: Herr F. v. Bosc aus Leipzig.

Billets im Vorverkauf à 1 Mark sind in den Buchhandlungen der Herren W. Albin, Leipzigerstraße 27 und M. Niemeyer, Gr. Steinstraße 67 zu bekommen. An der Kasse 1/2 25 s.

Der Reinertrag wird zu milden Zwecken der Stadt Halle a/S. überwiesen.

Landwirthschaftsschule in Hildesheim.

Anmeldungen für das Winterhalbjahr werden baldigst erbeten. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Sonntag, den 10. October.

E. Michelsen, Director.

Victoria-Theater

Donnerstag den 15. September 1887

Zum ersten Male: Bergfex'n.

Höhnstedt.

Mittwoch den 21. September

Abends 7 Uhr findet zum

Concert und Ball,

gegeben von der gausen Gabelle des

36. Infanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Wiegert, stattet ein

C. Heinicke.

[15019]

Öffentliches analytisches Laboratorium

von P. SOLTSIEN,

Apotheker-Verein Handelschemiker, HALLE'S. Anhalterstrasse 1.

[14867]

chemischer Untersuchungen

übernimmt

Halle a. S., Steilweg 33.

Für Brunsteiden,

Wundstichen, trockenen Güten, Hüften,

bin ich jeden Sonntag von 10 bis 11 1/2 Uhr im Ootel Deutscher Hof in

Halle a. S. zu sprechen. Als Vürger einer Seilanstalt für Brunsteide bin ich mit Bestimmtheit vertraut, die Ge-

folge garantiren, die andernorts nicht zu erzielen sind.

Dr. Steinelbrück, v. Bad Nauhagen, Halle a. S.

Von der Reise zurückgekehrt Professor Dr. Seeligmüller,

[14974]

Rothlauf-Gift

beseitigt unfehlbar Rothlauf, Fleiter, Bräune und Milchseele der Schweine, verhilft jene, sowie alle anderen Seuchen des Schwarzviehs und befordert auf erstannliche Weise Wachstum und Gedeihen desselben. 1 Fl. Rothlaufgift à 1 M., 1 Dose Rothlaufsalbe à 75 s. Engros-Lager bei M. Walts-gott, Halle a. S. — Niederlagen bei Herrn Apothekern Schulze in Nordhausen und Bredwitz in Burg, ferner in den Apotheken zu Coswig, Dahlen, Buttstädt, Burgstädt, Büben, Fehrbellin, Hildesheim, Leuchstädt und Schkardt. — Niederlagen werden allerwärts errichtet. Versen bei Stolzenburg, Juni 1886. Das von Ihnen empfohlene Rothlaufgift habe ich bei einem Schweine mit dem größten Erfolge angewendet, indem das schwer franke Thier in 14 Tagen nach der ersten Zuspilung befreit und ganz gesund geworden ist. Ich habe das Mittel weiter empfohlen. Hartmann, Arbeiter, Versen bei Stolzenburg, Juli 1886. Der Arbeiter Hartmann gab mir von Ihrem Rothlaufgift, welches un-kündbar mein frantes Schwein wieder ganz gesund gemacht hat. Folgt Bescheinigung. Carl Schmiede, Schenkung, 19. Juni 1886. Geben Sie mir mit weiteren Bestellungen 2 Fl. Rothlaufgift und 1 Dose Rothlaufsalbe. [8908]

Anker-Chocolade. In ein bezaubertes Hasenland, das die Erde für sich hat, führt ein Zauberstab, der alle Sinne des Menschen erheitert und sich selbst in den schönsten Harmonien und liebsten Klängen des Himmels bewegt. Die Anker-Chocolade ist ein solches Wunderwerk. Sie ist ein solches Wunderwerk, das die Erde für sich hat, die Erde für sich hat, die Erde für sich hat. Herrrn B. Wilhelm, C. Gathe, H. Bogler und G. Sander in Halle.

W. Nietsch, Leipzigerstraße 75.

Telephon-Verbindung Nr. 166.

Ungar. Cur-Weintrauben,

hochfein, sehr süß, à Bfd. 50 s., in Bädern 40 s., officirt [14771] Spouner, Nr. Klausstr. 8.

August-Eier.

dreijährige Loulouer Gänse, Festung u. Hildesburger Gänse nicht ab [14968] Rittergut Skopau.

Enttörende weiße bayerische Kartoffeln

hat abzugeben Rittergut Caena. 4 Kroben zur Ansicht bei [14975] Th. Emphinger, Leipzigerstr. 63.

Schrotlage aus der Welt- und Volslagschicht.

14. September.

1321 Dante Alighieri ital. Dichter, gestorben.

1769 Alexander von Humboldt, Naturforscher, zu Berlin geboren.

1812 August der Franzen in Warska.

1851 James Cooper, amerit. Romellist, gestorben.

1362 Jerome von Wellington, brit. Feldherr, gestorben.

1521 Die große Glode von 70 Centnern für den Dom zu Halle (gegossen am 11. Juli) wird feierlich getauft und am 15. nach dem Dom abgeführt; sie befindet sich jetzt, mehrfach umgepflegt, auf den Domtürmen von Magdeburg.

15. September.

1789 James Cooper amerit. Romellist, geboren.

1812 Brand von Moskau.

1822 Zehnjähriges Regierungsjubiläum König Friedrich Wilhelm III. von Preußen.

1840 Die Weihe Napoleons I. werden in der Unvollständigkeit zu Paris begiebt.

1859 Gründung des deutschen National-Vereins in Frankfurt a. M.

1865 Proklamirung des Generals von Manteuffel und des Generals von Goltz wegen Uebernahme der Statthalterei in Schlesien resp. in Dolhien.

1870 Colmar von den Deutschen besetzt.

1884 Sułomonskarft der Kaiser von Deutschland, Oesterreich und Rußland in Sternbrücke.

1681 Gustaf Adolph steht in Halle den Fürsten Rudwin von Anhalt-Göben zum Stadtherr der Magdeburger und Galtentener Lande ein.

1871 Das in Halle befindliche, aus dem deutsch-französischen Kriege vorläufige Heereslazareth wird aufgehoben.

Literarisches.

— Eine für jeden Landwirth empfehlenswerthe Beischrift ist unentgeltlich in Frankfurt a. M. und Kassel (Gau-

Sommer-Wahrsplan.

Abgang der Eisenbahnen von Bahnh. Halle nach:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Magdeburg, Halle, etc.) and Time/Details.

Ankunft der Eisenbahnen auf Bahnhof Halle von:

Table with 2 columns: Destination (e.g., Magdeburg, Halle, etc.) and Time/Details.

Submission.

Für die Königl. Universitäts-Kliniken zu Halle a. S. soll für das Verwaltungsverfahren 1887/88 die Lieferung des Bedarfs an Wäsche und Kleidungsstücken im Wege des Submissionserfahrens vergeben werden.

Die Verwaltungs-Inspection der Königl. Universitäts-Kliniken.

Schmidt.

Licitation.

Zur Verdingung der für die Unterhaltung nachdemannter Provinzial-Chausseen von 1888 erforderlichen Zubereitungen und Materiallieferungen...

Die Landes-Bauinspektion Halle a. S.

Licitation.

Zur Verdingung der Materiallieferungen für die Unterhaltung der Halle-Beranger Provinzial-Chaussee in der Strecke von Seideritz bis Unter-Beichen von 1888 und zwar:

Die Landes-Bauinspektion Halle.

Verdingung.

Die für den Neubau des physikalischen Instituts erforderlichen Erd- und Mauerarbeiten nebst Lieferung von Baustoffen sollen öffentlich verdingt werden, und im Termin hierzu auf:

Der Bauamt Kiltburger.

Landschweine

große und kleine (Hängelglatte Race) zum Verkauf bei Carl Birke, Giebichenstein, Sannenerstr. 55.

Advertisement for 'Berliner Abendpost' newspaper subscription, including price (1 Mark pro Quartal) and contact information.

Advertisement for 'Umzugs-Gelegenheit' (moving opportunity) featuring a horse-drawn cart illustration and details of a move from Bamberg to Halle.

Large advertisement for 'Grosse Möbel-Auction' (large furniture auction) held at the Kaiser-Wilhelms-Halle, listing various furniture items and auctioneer Th. Domann.

Advertisement for 'Große Auction in Sommersdorf' (large auction in Sommersdorf) listing various types of horses and other livestock.

Advertisement for 'Für Zuckerfabriken' (for sugar mills) offering large storage spaces and contact with August Mann.

Advertisement for 'Befanntmachung' (public notice) regarding a meeting on September 24th.

Advertisement for 'Auction' (auction) listing various household items and furniture for sale.

Advertisement for 'Cylinder-Clasie' (cylinder class) sewing machines, listing various models and prices.

Advertisement for 'Louis Kaatz' (Louis Kaatz) as a real estate agent, listing services and contact information.

Advertisement for 'Auction' (auction) listing various horses and other animals for sale.

Advertisement for 'Auction' (auction) listing various horses and other animals for sale.

Advertisement for 'Auction' (auction) listing various horses and other animals for sale.

Advertisement for 'Auction' (auction) listing various horses and other animals for sale.

Advertisement for 'Zu kaufen gesucht' (to be bought) regarding a quarter of a share in a company.

How to find the magnetic meridian: The magnetic meridian is the direction in which a magnetic needle points. It is not the same as the true meridian. The difference between them is called magnetic declination. This declination varies with time and place. To find the magnetic meridian, one can use a magnetic needle or a compass. The true meridian can be found by observing the sun's position at a specific time of day.

Ueber die Alters- und Invalidenversicherung der Arbeiter

Veröffentlicht Ernst Kirchberg in den "Vrenboten" eine Anzahl beachtenswerther und lehrreicher Artikel. Wir geben den letzten, die Kosten behandelnden, hier wieder. Kirchberg sagt:

Die Kosten sind — in dieser Beziehung dürfen wir uns keinen Täuschungen hingeben — nicht gering. Freilich, das statistische Material über die Arbeiterbevölkerung der einzelnen Arbeiterklassen ist noch unvollkommen, und zumal über die Dauer der Arbeitsfähigkeit und den Eintritt der Invalidität besitzen wir zuverlässige Beobachtungen nur für Eisenbahnarbeiter. Indes werden die für die letzteren von Behm zusammengestellten Zahlen, mögen sie nun auf die übrigen Arbeiterklassen mehr oder weniger anwendbar sein, uns immerhin ein annäherndes Bild von den Kosten der Versicherung geben.

Und zwar an den die Berechnung zunächst für den Behrungsstand machen, der nach vierzig oder auch fünfzig Jahren eintreten dürfte, und bei dem sämtliche vorhandenen Invaliden versorgungsberechtigt sein werden. Dabei nehmen wir an, daß die Invaliditäten gezahlt werden sollen vom Eintritt der Invalidität, spätestens aber von Erreichung des fünfundsiebzigjährigen Lebensjahres an.

Nach Behm fallen auf 333,075 arbeitsfähige Personen im Alter von zwanzig bis fünfundsiebzig Jahren 34,620 Invaliden über fünfundsiebzig Jahren und 49,524 Personen über fünfundsiebzig Jahre, insgef. also 84,144 Unterstützungsbedürftige.

Wenn nun an allen dieser 84,144 unterstützungsbedürftigen Arbeitsinvaliden eine Rente von hundert Mark gezahlt würde, so käme auf den einzelnen arbeitsfähigen Arbeiter ein Beitrag

84,144 / 333,075 > 100 oder etwa 25 Mark.

Für den männlichen Arbeiter hatten wir eine Rente von 25 pSt. bis 30 pSt. des Lohnes, mindestens aber 160 und 120 Mark zu Grunde gelegt. Im Durchschnitt können wir also dreißig Mark Rente auf hundert Mark Lohn rechnen und im Verhältnis zu dem letzteren stellt sich der Beitrag des Arbeiters auf

25 < 30 / 100 oder auf 7,5 pSt. des Lohnes.

Nach der Berufsstatistik zählt Deutschland 7,250,000 männliche Arbeiter und bei einer Lohnsumme von durchschnittlich 750 Mark würden nach obiger Berechnung für die Altersversicherung an Beiträgen für die männlichen Arbeiter in ganz Deutschland aufzubringen sein:

7,250,000 > 7,5 < 100 oder 407,812,500 Mark.

Erhalten die Arbeiterinnen eine Rente von je 120 Mark, so würde bei 5,750,000 in Arbeit stehenden Frauen alljährlich ein Beitrag aufzubringen sein von

5,750,000 > 25 < 100 oder 172,500,000 Mark,

zusammen also 580,312,500 Mark oder rund 580 Millionen. Das wären die Kosten für die Invaliden- und Altersversicherung im ganzen Reich, aber wohlverstanden, die Kosten nach Eintritt des Behrungsalters, der nach vierzig oder fünfzig Jahren zu erwarten wäre.

Nun aber soll die Versicherung, wie das ja natürlich ist, nur ausgedehnt werden auf die jetzt arbeitsfähigen Arbeiter. In den ersten Jahren werden also Renten nur an diejenigen zu zahlen sein, welche im Laufe dieser Zeit invalide werden, und nur ganz allmählich wird der Stamm der Rentenbezieher anwachsen, wie es bei der Unfallversicherung genau so ist.

In den ersten Jahren sind aber die Kosten bedeutend niedriger.

Nach Behm werden von 341,639 Personen im Alter von zwanzig bis fünfundsiebzig Jahren: 3657 Personen im Laufe des ersten Jahres invalide - 3657 Personen während das fünfundsiebzigste Jahr erreichen - 4907 "

es würden also zusammen Renten zu zahlen sein an 8564 Personen und da diese Renten wieder aufzubringen wären von den 333,075 arbeitsfähigen unter fünfundsiebzig Jahren, so käme bei 100 Mark jährlicher Rente auf den Einzelnen ein Beitrag von 2,57 Mark. In Prozenten des Arbeitslohnes würde dieser Beitrag sich unter denselben Annahmen wie vorher, wenn wir 30 Mark Rente auf 100 Mark Lohn rechnen, auf

2,57 < 30 / 100 oder auf 0,77 pSt.

stellen, und für die männlichen 7,250,000 Arbeiter wäre zu zahlen ein Beitrag von

7,250,000 > 0,77 < 100 oder 41,868,750 Mark

während für die Arbeiterinnen zu zahlen wäre:

5,750,000 > 2,57 < 100 oder 17,733,000 "

Die Beiträge des ersten Jahres würden sich also stellen auf zusammen 59,601,750 Mark oder rund 60 Millionen.

Dies die Kostenberechnung, soweit sie sich nach dem unvollständigen Material geben läßt. Sie ist noch etwas zu hoch ausgefallen, da die durch Unfall invalid gewordenen Arbeiter, die durch die Unfallversicherung zu entschädigen sind und die gerade bei den Eisenbahnarbeitern einen großen Prozentsatz der Invaliden bilden, nicht berücksichtigt sind. Doch haben wir dagegen keine Verwaltungskosten berechnet. Wir wollten und konnten bei dem vorhandenen ungenügenden Material ja auch nur eine ungefähre Uebersicht über die Kosten der Versicherung erhalten.

Die Kosten erscheinen hoch, höher, als mancher vielleicht vorausgesetzt hat, d. h. wenn man sie für sich be-

trachtet. Vergleicht man sie aber mit den gleichzeitig gezahlten Arbeitslöhnen, so stellt sich die Sache in weit günstigerem Lichte dar. Wie wir schon früher gesehen haben, betrug der Beitrag für die Versicherung noch nicht 1/10 % vom Arbeitslohn im ersten Jahre, und nach Eintritt des Behrungsalters 7/100 % desselben. Berücksichtigt man nun, daß der Behrungsstand erst in nahezu einem halben Jahrhundert eintreten wird, daß bis dahin die Beiträge ganz allmählich steigen werden, daß also den Beitragspflichtigen Zeit gelassen ist, sich an die Abgabe zu gewöhnen, so wird man sich sagen müssen, daß von irgend einer Gefahr für den Fortbestand unserer Industrie gar nicht die Rede sein kann, selbst wenn ihr, wie bei der Unfallversicherung, die Tragung der Kosten allein zufiele. Bei der heutigen wirtschaftlichen Lage mit ihrer planlos betriebenen Produktion und den in Folge dessen steten Schwankungen (und Schwankungen in der Lohnverhältnissen von 10, je 20 % während eines Jahres nichts außergewöhnliches, und dem Wettbewerb des Auslandes kann durch internationale Verträge, die auch dort die Arbeiterversicherung regeln, und wo das nicht angeht, durch Schutzzölle abgeholfen werden. (Schluß folgt.)

Politische Mittheilungen.

* Die Vermuthung, daß das Gebiet der Colonial-Gesetzgebung eine Erweiterung erfahren solle, hat große Wahrscheinlichkeit für sich. Seit längerer Zeit wird einschlägiges Material aller Art in den zugehörigen Reichstämmlern zusammengetragen. Ferner ist daran zu erinnern, daß vor Schluß der letzten Reichstagsession eine Anzahl höherer Beamten aus den Schutzgebieten hier eingefroren sind, um der Regierung über die Wahrnehmungen und Erfahrungen zu berichten. Endlich kam damit auch zusammenhängen, daß Fürst Bismarck bei seiner jetzigen Anwesenheit hier selbst bekanntlich mit mehreren Personen über diese Angelegenheit Besprechungen hatte.

* Die Augsburger Abendzeitung enthält ausdrückliche, daß der neue Kanton in München bei dem Empfang durch den Präfekten sein anderes Schriftstück, als sein Beglaubigungsschreiben überreichte. Wgr. Huiso Scilla hat auch seine Privatwohnung erbeten.

* Durch vorläufigen Abdruck eines Artikels der "Schlesl. R." der sich gegen die Konvention der englischen Fische wendet und sich die Fische verlangt, scheint (nach freimüthigen Mätern) die Nordsee nicht so ohne weiteres zu wollen, daß die Regierung unter Umständen einem solchen Verlangen nicht entgegenstreben würde.

America. In Philadelphia werden arbeitsfreie Vorbereitungen zur Feier des hundertjährigen Bestehens der Verfassung der Vereinigten Staaten am 17. September 1887 getroffen. Das Fest wird 3 Tage dauern und am Donnerstag des 20. September seinen Höhepunkt nehmen. Der große Saal wird mehr als zehn Meilen lang sein und dort darin der in der Jahrbuchzeit der amerikanischen Industrie bestimmte Fortschritt dargestellt werden. Alle Gouverneure der Staaten der Union werden nach Philadelphia kommen und wird ihnen zu Ehren ein Bankett veranstaltet werden. Präsident Cleveland wird am Donnerstag eintreffen und am Freitag eine neue über 3000 Mann Bundestruppen und Wägen, über welche General Sheridan den Befehl führen wird, abnehmen. Von allen Theilen des Landes werden weitere anwesende kommen. Der Chor, welcher an dem musikalischen Theil der Feier mitwirkt, zählt 600 Stimmen.

Die Frage der Nachfolge in der Monarchiehierarchie ist durch eine Adresse König Wilhelm's, des Westfälens der 12. Woche veräußert worden, in der er die Meinung der Seite übernimmt. Auch Wilhelm Woodruff ist bedacht, nämlich achtzig Jahre alt. Während der verstorbenen Präsident Taylor Engländer war, ist Woodruff geborener Amerikaner, und zwar ein Yankee aus Connecticut. Er hält sich verborgen.

Das französische und das deutsche Bürgerthum.

Die ehrende Tradition des französischen Bürgerthums bildet immer noch ein starkes Gegenwärtiges gegen die zerfallenden Kleintheorien. Der schlaue Handwerker, kleine Kaufmann und Arbeiter der französischen Provinz, so klein er ist, ist in der Regel ein tüchtiger Wälder der im Raffinage und Club Union anhöret, vielleicht auch Lustig schwätzt - in seiner Werkstatt und an seinem häuslichen Ofen auf Ordnung, Geheiß, Recht und Sparsamkeit hält und in Dingen, die das Interesse seiner Ehre, seiner Ehre oder seines Kindes betreffen, weder rathlos noch anderen Spatz verläßt. In Bezug auf Sparsamkeit, Fleiß und Ehrlichkeit wird diese Klasse, wie ich glaube, von keiner anderen in der Welt übertroffen. Gewerbes und Arbeiter sind in der französischen Bürgerthum immer eingebürgert als in manchen Theilen anderer Völkerlande. Die wirtschaftliche Gewissenhaftigkeit dieser Gesellschaftlichkeit kann als mehrerlei bezeichnet werden. Was es heißt, den Fleiß zu ehren - aus Fleißigen, Franzosen, aus Franzosen genährte fünf-französische Städte und die besten auf der Erde besser als irgend ein anderer Europäer. Von ihrem Einkommen zurücklegen und einen Vorbehalt annehmen, bildet für sie eine Gewohnheit. So hat der französische Bürger es von seinem Vater gelernt und so macht er es selbst, lobt er Vater geworden ist. Ehrent mögen diese Sparsamkeit Geiz nennen; auf solchen Geiz gründet sich ein Theil der französischen Nationalkraft. Weil es angebliche Bürger der Provinzen und deren Gewerbetreibende, die sich zusammenhalten des Nationalismus immer noch ein Damm entgegen, der nicht durchbrochen worden ist, so leicht auch nicht durchbrochen werden wird.

Nachdem nicht als sich allerdings nicht aus, daß diese wichtige Nationalität bei dem Meisten die höchste Nation bildet - eine Moral bildet dieselbe aber hoch, und zwar eine höchst nützliche und achtungswürdige. Mein Meinende, die auf dem Boden einer alten und hochentwickelten Civilisation stehen, sind es, von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlagungen u. dergl. zu veranlassen, würde in Frankreich, bei leichtem Gelingen, während das deutsche Volk von den besten Vergewaltigungen entzündet. Sparsame Leute geht es freilich auch sonst der Vögel und des Rheins. Die in dieser Hinsicht der gewissen höchsten Stellen der deutschen Gesellschaft, z. B. von den denen die besten und schönsten geistige Tugenden die Zukunft zu befehlen und ihren Kindern zu Liebe Opfer der Lebensannehmlichkeiten zu bringen, die ihnen eben schwerer ankommen, wie anderen Sterblichen. In dieser Beziehung hätten insbesondere die Deutschen von den westlichen Völkern und deren Gewerbetreibenden viel zu lernen. Einen Theil des Jahres Einkommens, mit welchem sich der Grund zu einem kleinen Vermögen legen ließe, für vier, oder vierzehn, in kleine Gesellschaften veranlag

